

Omicron

Einfaches dreiphasiges Prüfen

Mit Testrano 600 hat Omicron ein tragbares dreiphasiges Prüfsystem entwickelt, das alle gängigen elektrischen Prüfungen an Leistungstransformatoren unterstützt. Mit einem Gewicht von nur 20 kg ist das Gerät ideal für Routine- und Diagnoseprüfungen vor Ort oder Werkabnahmeprüfungen. Das System reduziert den Verkabelungsaufwand deutlich und verkürzt die Prüfdauer auf ein Drittel im Vergleich zu herkömmlichen einphasigen Prüfgeräten.



Drei Kabel, flexible Bedienung

Mit Testrano 600 können Benutzer mit nur einem Prüfaufbau zahlreiche Prüfungen durchführen. Dazu müssen nur drei Kabel an den Leistungstransformator angeschlossen werden: ein Kabel an die Oberspannungsseite, eins an die Unterspannungsseite und eins an den Stufenschalter. Mit diesem gemeinsamen Prüfaufbau können das Übersetzungsverhältnis, der Wicklungswiderstand, der dynamische Widerstand, die Kurzschlussimpedanz und die Frequenzantwort von Streuverlusten des Transformators gemessen werden. In Kombination mit dem Zubehör CP TD1 kann das System auch für Verlustfaktor- und Kapazitätsmessungen bis 12 kV eingesetzt werden.

Um entsprechend auf individuelle Kundenbedürfnisse einzugehen, bietet Testrano 600 flexible Bedienmöglichkeiten.



Es kann mit der Testrano TouchControl auf dem integrierten Touchdisplay oder über die etablierte Primary Testing Manager™-Software auf dem Laptop bedient werden.

Informationen

OMICRON electronics GmbH, Oberes Ried 1, 6833 Klaus, Telefon +43 (0)5 94 95, E-Mail: info@omicronenergy.com, Internet: www.omicronenergy.com

Foto: Omicron

Personalia

Schutz kritischer Infrastrukturen

Am 16. Februar 2017 fand in Wien die International Multistakeholder Conference unter dem Titel „Cyberspace, Energy & Development – Protecting Critical Energy Infrastructure“ statt.



Als ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet wurde **Dipl.-Ing. Helmut Leopold**, Head of Center for Digital Safety and Security am AIT Austrian Institute of Technology als Sprecher eingeladen. Leopold, der auch der GIT Gesellschaft für Informations- und Kommunikationstechnik im OVE als Präsident vorsteht, hielt den Schlussvortrag der Session 3 – Public Private Partnerships for Sustainable and Secure Critical Energy Infrastructure. Veranstalter der Konferenz war die

energypact foundation (www.energypact.org) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres sowie dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport.

VDE ITG-Literaturpreis

Mit dem Preis der ITG würdigt die Informationstechnische Gesellschaft des VDE Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik jährlich herausragende wissenschaftliche Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Informationstechnik. Mit der Vergabe dieses Preises möchte die ITG die Bereitschaft von Wissenschaftlern und Ingenieuren der Informationstechnik fördern, die Ergebnisse ihrer Arbeit der Fachwelt zugänglich zu machen. In diesem Jahr ging der renommierte Preis an das Institut

für Signalverarbeitung der Johannes Kepler Universität Linz. Prämiert wurde die Journalpublikation „Short-Range Leakage Cancellation in FMCW Radar Transceivers Using an Artificial On-Chip Target“ von Alexander Melzer, Alexander Onic, Florian Starzer und Mario Huemer¹, die Verleihung erfolgte Ende November im Rahmen des VDE-Hauptstadtforums in Berlin.

Die Publikation entstand im Rahmen des Dissertationsprojekts von **Alexander Melzer** (r.), das von **Prof. Mario Huemer** (l.) am Institut für Signalverarbeitung betreut wird.



Fotos: AIT, JKU (2), Phillips

¹ In: IEEE Journal of Selected Topics in Signal Processing, Vol. 9, No. 8, pp. 1650-1660, December 2015